

## astenradboxen in orn und Billmerich

mehrt auf dieses nachhaltige Verkehrsmittels erkannt wurde. Die Ausweitung auf weitere Stadtteile ist geplant.

Laut Werner Wülfing vom ADFC im Kreis Unna steigt die Nachfrage nach Lastenrädern mit elektrischem Antrieb stetig. Die öffentlichen Fahrradgaragen sollen diesem Trend weiteren Auftrieb geben. Die Ausleihe erfolgt über die Website des ADFC, wo sich Interessierte registrieren und für maximal drei Tage ein kostenloses Lastenrad reservieren können. In Lastenräder zeichnen sich durch ihre stabile Bauart aus und bieten durch An- und Aufbauten viel Platz zum Transport von Waren, Gegenständen und Kindern. Im Vergleich zu gewöhnlichen Fahrrädern sind sie länger und breiter. of



ien Fahrradgaragen wurde eigens auf die tenräder abgestimmt. FOTO KREIS UNNA

## ng mit Foto: Polizei ach Diebstahl einen ekannten Mann

st nach ei-  
Unna auf der  
Täter, der  
aufgezeich-  
der wurden

Die Täter hat  
125 in Unna  
um Girokar-  
im Abheben  
idatوماتen  
dann von  
fasst. Jetzt  
mit diesen  
Täter.

ul ereignete  
.30 und 10  
nes Einkaufs  
unter an der  
ißt es in ei-  
er Beamten.  
gte den Ver-  
ließ sie ihre



Das ist das Gesicht von vor-  
ne. FOTO POLIZEI UNNA



tenzial dieses nachhaltigen Verkehrsmittels erkannt wurde. Die Ausweitung auf weitere Stadtteile ist geplant.

Laut Werner Wülfing vom ADFC im Kreis Unna steigt die Nachfrage nach Lastenrädern mit elektrischem Antrieb stetig. Die öffentlichen Fahrradgaragen sollen diesem Trend weiteren Auftrieb geben. Die Ausleihe erfolgt über die Website des ADFC, wo sich Interessierte registrieren und für maximal drei Tage ein kostenloses Lastenrad reservieren können. In Lastenräder zeichnen sich durch ihre stabile Bauart aus und bieten durch An- und Aufbauten viel Platz zum Transport von Waren, Gegenständen und Kindern. Im Vergleich zu gewöhnlichen Fahrrädern sind sie länger und breiter. of



Bürgermeister Dirk Wigant (links) hat die Aussagen von CDU-Politiker Rudolf Fröhlich als inhaltlich falsch bezeichnet.

FOTO MONTAGE: HINNE-SCHNEIDER / BILDER: NEUMANN/CDU

17.01.24

# Bürgermeister hält Klimawandel-Aussagen von Rudolf Fröhlich (CDU) für falsch

UNNA. Aussagen zum Klimawandel von Unnas CDU-Politiker Rudolf Fröhlich sorgen für Aufsehen. Bürgermeister Dirk Wigant bezieht auf Nachfrage Stellung.

Von Tobias Hirne-Schneider

Ein, ein Leugner des Klimawandels sei er nicht, hat CDU-Politiker Rudolf Fröhlich unserer Redaktion gesagt. Doch Facebook-Kommentare von Fröhlich haben genau diesen Eindruck erweckt. Das strapaziert die schwarz-grüne Polit-Partnerschaft in Unna. Bürgermeister Dirk Wigant hält die Fröhlich Aussagen inhaltlich für falsch.

### „Weltuntergangsstimmung“ für den Wahlkampf

„Warmphasen und Eiszeiten haben sich auf der Erde seit vielen Jahren abgewechselt. Neu ist, dass diese normalen Fluktuationen politisch und

ideologisch ausgeschlachtet werden“, kommentierte der Fraktionsvorsitzende der CDU zu einem Klimawandel-Eintrag eines Unnaers. Und weiter: „Man möchte offenbar eine Weltuntergangsstimmung erzeugen, um dem ‚Wahlvieh‘ Angst zu machen. Denn dann kann man sich als Retter darstellen und die idiotischen Maßnahmen durchsetzen.“ Die Aussagen Fröhlichs sind nicht nur ein Schlag in das Gesicht der Grünen, sondern konterkarieren auch die Klima-Bemühungen aus dem Rathaus. Bei seinem Amtsantritt 2020 hatte Wigant – selbst Christdemokrat – den Klimaschutz ganz oben auf seine Agenda gesetzt. Unter seiner Ägide wurde auch das Klimaschutz-

konzept für die Stadt erarbeitet – das große Sammelsurium an Klimaschutz-Maßnahmen für die Stadt.

Und die sind „idiotisch“? Von der Pressestelle der Stadt heißt es auch Nachfrage unserer Redaktion: „Die Aussagen wurden von Herrn Fröhlich als Privatmann getätigt. Inhaltlich stimmt der Bürgermeister den Aussagen nicht zu. Menschengemachte Treibhausgase sind die Ursache für den aktuellen Klimawandel. Zahlreiche Studien weltweit belegen den Zusammenhang. Der Weltklimarat der Vereinten Nationen (IPCC) legt dazu regelmäßig seine wissenschaftlich fundierten Berichte vor. Es ist wissenschaftlicher Konsens, dass die seit Beginn der In-

„noch decken sie sich mit den bisher getätigten Aussagen des Fraktionsvorsitzenden in den politischen Gremien“, so die Stadtverwaltung. Dort geht man auch künftig von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Fröhlich aus – auch bei Klima-Themen.

So sei beispielsweise auch das Klimaschutzkonzept mit der Stimme von Rudolf Fröhlich verabschiedet worden. „Aus Sicht von Bürgermeister Dirk Wigant ist es beim Klimaschutz entscheidend, dass Politik, Verwaltung und Gesellschaft an einem Strang ziehen und sich gemeinsam für den Erhalt der Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen starkmachen“, heißt es abschließend.

### Aussagen decken sich nicht mit Handlungen

Diese Aussagen decken sich – nach Wahrnehmung des Bürgermeisters – weder mit der Haltung der CDU-Fraktion,

## Das ist der Grund, warum sich Menschen auf Straßen kleben

UNNA. „Der Mensch ist nicht verantwortlich für den Klimawandel“: Diese Meinung kann man vertreten – aber nur, wenn man nichts verstanden hat und keine politische Verantwortung trägt. Ein Kommentar.

Von Thomas Raulf

Mit seinen Äußerungen auf Facebook offenbart der Unnaer CDU-Fraktionsvorsitzende Rudolf Fröhlich eine bedenkliche Grundhaltung zu einem der wichtigsten Themen der Gegenwart: Er hinterfragt die These des menschengemachten Klimawandels. Wer noch immer ernsthaft infrage stellt, welche Verantwortung wir Menschen für die Erderwärmung tragen, der disqualifiziert sich als Diskussteilnehmer und kann auch kaum Motor sein für die Stadtentwick-



### Meinung

#### Frage der Verantwortung

Im Grunde könnte es egal sein, warum das Weltklima sich verändert. Doch wer die Hintergründe nicht grundsätzlich versteht, der fühlt sich auch nicht dafür verantwortlich. Dabei stehen doch gerade wir Menschen in reichen Industrienationen in der Pflicht, diese Probleme zu verringern.

und häufigere Unwetterkatastrophen, Dürren hier, Überschwemmungen dort – große Probleme, die schlimmer werden.

wahner mal ausgenommen. Aber viele jüngere Menschen machen sich Sorgen darum. Einige stehen besonders in konservativen Kreisen in der Kritik, weil sie Straßen oder Flughäfen blockieren. Diese Art des Protests ist tatsächlich diskussionswürdig, weil sie konstruktive Gespräche eher verhindert. Aber warum macht die „Letzte Generation“ das? Weil sie das Gefühl hat, dass die Verantwortlichen in der etablierten Politik sich um das Thema Klimawandel nicht kümmern.

Die „Weltuntergangsstimmung“, von der der Kopf der CDU im Unnaer Stadtrat schreibt, ist das, was die Welt

### Protest gegen Ignoranz

Wir stoßen seit vielen Jahrzehnten immer mehr CO2